



Miteinander **studieren** in Köln – und in **NRW**. Potenziale. Herausforderungen. Fragen.

Viele der nach Deutschland geflüchteten Menschen sind jung. Sie bringen Kompetenzen und Potenziale mit, die sie einsetzen und fortentwickeln möchten. Ein Studium zu beginnen oder fortzusetzen, kann allen helfen: Den Geflüchteten selbst, den Hochschulen, dem Arbeitsmarkt und der Wirtschaft, aber auch den Herkunftsländern der Geflüchteten. Um einen guten Hochschulzugang zu gewährleisten, ist das Mitwirken Vieler notwendig. Die Universität zu Köln, ihre Studierenden, Initiativen und Einrichtungen leben beispielhaft vor, wie das gelingt. Mit der Veranstaltung sollen diese Potenziale dargestellt, Herausforderungen benannt und offene Fragen diskutiert werden.

Im Rahmen der Reihe **Miteinander in NRW** reisen wir quer durch das Land und kommen in unterschiedlichen Orten und zu unterschiedlichen Themen ins Gespräch. Am 2. Juni möchten wir in Köln den Hochschulzugang für Geflüchtete thematisieren. Die Landesministerin für Wissenschaft, Innovation und Forschung, Svenja Schulze, eröffnet die Veranstaltung. Danach wollen wir gemeinsam mit Ihnen und Expertinnen und Experten diskutieren.

Programm

Donnerstag, 2. Juni 2016, Universität zu Köln (Hörsaal A 2, Hörsaalgebäude)

18:00 Uhr Begrüßung

18:10 Uhr Eröffnungsrede

18:30 Uhr Praxisbeispiele

18:50 Uhr Podiumsdiskussion

Martin Pfafferoth, Landesbüro NRW der FES

Svenja Schulze MdL, Wissenschaftsministerin des Landes Nordrhein-Westfalen

> Refugee Law Clinic Cologne – Initiative Kölner Jurastudent_innen für Geflüchtete

> International Office der Universität zu Köln (Dr. Susanne Preuschoff)

> **Svenja Schulze MdL**, Wissenschaftsministerin des Landes Nordrhein-Westfalen

> **Prof.'in Dr. Manuela Günter**, Prorektorin für Gleichstellung und Diversität der Universität zu Köln

> **Gabriele Hammelrath MdL**, stellv. wissenschaftspolit. Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion

> **Katharina Letzelter**, Vorsitzende des AStAs der Universität zu Köln

> **Dr. Imme Scholz**, stellv. Direktorin des Instituts für Entwicklungspolitik (angefragt)

> Moderation: **Priya Bathe**

20:00 Uhr Ausklang

Vor und nach der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, sich über Angebote (Stipendien, Publikationen) der **Abteilung Studienförderung der Friedrich-Ebert-Stiftung** zu informieren. Außerdem werden die **Refugee Law Clinic Cologne** und das **International Office der Universität zu Köln** mit Informationsständen vertreten sein.

Verantwortlich

Friedrich-Ebert-Stiftung

Martin Pfafferoth

Landesbüro NRW

Organisation

Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro NRW, 53170 Bonn

Natascha Krieger

natascha.krieger@fes.de

Tel.: 0228 883-7213

Fax: 0228 883-9208

www.fes.de/landesbuero-nrw

www.facebook.com/FESNRW

twitter.com/FESNRW

Veranstaltungsort

Universität zu Köln

Albertus-Magnus-Platz 1

Hörsaal A 2 (Hörsaalgebäude)

50923 Köln

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an die für die Organisation zuständige Mitarbeiterin.

ANMELDUNG

Wir bitten um Anmeldung bis 31.05.2016 per Link oder per E-Mail: natascha.krieger@fes.de

Eine separate Anmeldebestätigung wird nicht versandt.